

## KONTAKT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen  
Nonnengasse 11, 99084 Erfurt

Telefon: (0361) 59 80 20  
Telefax: (0361) 59 80 210  
E-Mail: [erfmail@fes.de](mailto:erfmail@fes.de)

[www.fes-thueringen.de](http://www.fes-thueringen.de)

## VERANSTALTUNGSORT

Begegnungsstätte Kleine Synagoge  
An der Stadtmünze 4  
99084 Erfurt

Wir bitten um Anmeldung bis zum  
**27. April 2017.**

# EINLADUNG

## WEITERE INFORMATIONEN

Veranstaltungen und aktuelle Informationen zum  
Landesbüro Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung:  
[www.fes-thueringen.de](http://www.fes-thueringen.de)

Informationen zum Deutschen Journalisten-Verband  
Thüringen: [www.djv-thueringen.de](http://www.djv-thueringen.de)

## DISKUSSIONSVERANSTALTUNG

### "Emotion vor Fakten? Journalismus zwischen Populismus, Selbstanspruch und öffentlichem Auftrag"

Veranstaltung zum Tag der Pressefreiheit in  
Kooperation mit dem DJV Thüringen

**Mittwoch, 3. Mai 2017, 16:00 Uhr**

Begegnungsstätte Kleine Synagoge  
An der Stadtmünze 4, 99084 Erfurt

## ANMELDUNG

Name

Institution/Firma

Anschrift

Telefonfax

E-Mail

3. Mai – Erfurt – Internationaler Tag der Pressefreiheit

Datum, Unterschrift

Faxanmeldung unter: **(0361) 59 80 210**

Bitte  
ausreichend  
frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Thüringen  
Nonnengasse 11  
99084 Erfurt

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
LANDESBÜRO  
THÜRINGEN



## Emotion vor Fakten? Journalismus zwischen Populismus, Selbstanspruch und öffentlichem Auftrag

„Die Achtung vor der Wahrheit, die Wahrung der Menschenwürde und die wahrhaftige Unterrichtung der Öffentlichkeit sind oberste Gebote der Presse“, heißt es im Pressekodex. Prägend für demokratische Gesellschaften ist die meinungs- und willensbildende Funktion des Journalismus. Sie erfordert Mut, nach Gründen zu fragen. Eine Aussage zu prüfen, bis herausgefunden ist, was stimmt und was nicht. Sorgfalt eben.

Fakten sind der Rohstoff des Journalismus. Ihm obliegt deren Unterscheidung, Interpretation und Prüfung. Was wahr ist, stellt sich häufig erst nach einem langen Erkenntnisprozess heraus. Besonders in sozialen Netzwerken ist es jedoch extrem schwierig festzustellen, was falsch ist und was nicht. Hier ist es fast schon normal, nur das als Fakt zu akzeptieren, was man ohnehin schon glaubt.

Emotionen wie Angst, Wut, Hass und Glaube an Religionen, politische Meinungen, das eigene Recht haben machen dabei empfänglich für populistische Parolen. Wichtig wird, wie Menschen Fakten empfinden. Aus dem, was sie fühlen, entsteht eine andere Realität.

Journalisten arbeiten anders: Wahr ist, was sich belegen lässt. Fakten bleiben die größtmögliche Annäherung an eine objektive Wahrheit. Doch Fakten sauber und umfassend zu recherchieren, kostet Geld. Geld, dass viele Verlagshäuser nicht mehr bereit sind zu investieren.

## DAS PROGRAMM

16:00 Uhr	Begrüßung: <b>Dr. Paul Pasch</b> Friedrich-Ebert-Stiftung
16:05 Uhr	Input <b>Heidje Beutel</b> Landesvorsitzende, Deutscher Journalisten-Verband Thüringen
16:10 Uhr	Gastvortrag <b>Prof. Dr. Frank Überall</b> Bundesvorsitzender, Deutscher Journalisten-Verband
16:30 Uhr	Podiumsdiskussion mit:  <b>Nils R. Kawig</b> Chefredakteur, Thüringische Landeszeitung  <b>Boris Lochthofen</b> Direktor, MDR Landesfunkhaus Thüringen  <b>Prof. Dr. Georg Ruhmann</b> Institut für Kommunikationswissenschaften, Friedrich-Schiller-Universität Jena  <b>Prof. Dr. Frank Überall</b>  Moderation <b>Blanka Weber</b> Freie Journalistin
17:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Im Anschluss können Sie das Gespräch mit den Referent\_innen und den Teilnehmenden bei Kaffee und Kuchen fortsetzen.

## Organisatorische Hinweise

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Die Veranstalter behalten sich vor, von Ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische oder antisemitische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

Gerne können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen. Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie bis zum **27. April 2017** anmelden. Herzlichen Dank!

Link zur Online-Anmeldung:

<http://www.fes.de/de/veranstaltung/veranstaltung/detail/210714/>

Ihre Ansprechpartner in unserem Büro:

- Dr. Paul Pasch
- Torsten Halbauer

Diskussionsveranstaltung zum Tag der Pressefreiheit in Kooperation mit dem DJV Thüringen.

### "Emotion vor Fakten? Journalismus zwischen Populismus, Selbstanspruch und öffentlichem Auftrag"

**Mittwoch, 3. Mai 2017, 16:00 Uhr**

Begegnungsstätte Kleine Synagoge  
An der Stadtmünze 4, 99084 Erfurt

Die Veranstaltungen des Landesbüros Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung werden durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Thüringen ermöglicht.